

RS OGH 1997/11/25 10ObS376/97k, 10ObS29/98g, 10ObS295/98z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.11.1997

Norm

B-VG Art7

KrntEinstV §7

KrntEinstV §8

KrntPGG §4 Abs5

Rechtssatz

Verfassungsmäßigen Bedenken, daß der Gleichheitssatz dadurch verletzt sei, daß nicht für Taube mit einem Cochlearimplantat und dem erforderlichen Sprachtraining und Gehörtraining Mindesteinstufungen wie für Sehbehinderte und Gelähmte (Rollstuhlfahrer) vorgenommen worden sind, bestehen nicht. § 4 Abs 5 Kärntner Pflegegeldgesetz und §§ 7 und 8 Kärntner Einstufungsverordnung kommen nicht zur Anwendung, weil das Sprachtraining und Gehörtraining nicht dem Pflegebedarf zuzurechnen ist und eine analoge Anwendung nicht in Frage kommt.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 376/97k

Entscheidungstext OGH 25.11.1997 10 ObS 376/97k

- 10 ObS 29/98g

Entscheidungstext OGH 27.01.1998 10 ObS 29/98g

- 10 ObS 295/98z

Entscheidungstext OGH 13.10.1998 10 ObS 295/98z

Auch; nur: § 4 Abs 5 Kärntner Pflegegeldgesetz und §§ 7 und 8 Kärntner Einstufungsverordnung kommen nicht zur Anwendung, weil das Sprachtraining und Gehörtraining nicht dem Pflegebedarf zuzurechnen ist und eine analoge Anwendung nicht in Frage kommt. (T1); Beisatz: Hier: nö PGG. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0109265

Dokumentnummer

JJR_19971125_OGH0002_010OBS00376_97K0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at